

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

Antragsteller:
Stadtrat Dr. Georg Kronawitter
Stadtrat Josef Schmid

ANTRAG

22.03.2013

Wohnungspolitische Optimierungsmaßnahmen in der Messestadt aufzeigen

Der Stadtrat möge beschließen:

Es wird dargestellt, wie im Rahmen des angekündigten Handlungsprogramms des Sozialreferates für die Messestadt Riem mittels wohnungspolitischer Maßnahmen (z. B. bei der Wohnungsvergabe) eine Stabilisierung punktueller sozialpolitischer Schieflagen erreicht werden kann.

Begründung

Die Messestadt Riem ist kein Ghetto, sondern ein Stadtviertel mit viel Potenzial. Wie auch das Sozialreferat erkannt hat, sind aber Korrekturen notwendig, insbesondere im Bereich der geförderten Wohnungen. In diesem Segment herrscht auch die größte Bewohnerunzufriedenheit.

Auch beim Planungsreferat ist diese Erkenntnis zum Umsteuern mittlerweile vorhanden. So hat es dem örtlichen BA in /1/ kürzlich mitgeteilt, dass es bei der anstehenden B-Planänderung im Bereich der Messestadt Ost im Einvernehmen mit dem Sozialreferat dem Stadtrat vorschlagen werde, auf eine Ausweisung von KommPro A-Wohnungen zu verzichten und das neu entstehende Wohnbaurecht etwa hälftig auf frei finanzierten Wohnungsbau und auf das München Modell zu verteilen, wobei für letzteres ein hoher Anteil an Genossenschaften vorgesehen ist.

Allerdings löst dies nicht sozialpolitische Schieflagen in den abgeschlossenen Bereichen der Messestadt. Hier bleibt das am 5.3. vorgestellte Integrierte Handlungskonzept zu unbestimmt. Eine klare Zielbestimmung ist aber gerade hier notwendig.

Quelle

/1/ „Soziale Integrationsfähigkeit der Messestadt nicht überdehnen“, BA-Antrag-Nr. 08-14/B04124 unter:

http://www.ris-muenchen.de/RII2/BA-RII/ba_antraege_dokumente.jsp?Id=2715056&selTyp=BA-Antrag

Josef Schmid, Stadtrat
Fraktionsvorsitzender

Dr. Georg Kronawitter, Stadtrat